

Theater-AG Organisation

Beitrag von „fairytales“ vom 27. Juli 2007 11:37

Bei uns ist das alles nicht so einfach gewesen und nannte sich Darstellendes Spiel (was nicht zwingend eine Aufführung beinhaltet)

..ich musste alle nehmen, die wollten. Von den 2. waren das 14-16 Kinder (zwei gingen von der Schule), 3. und 4. gemeinsam 27 (!!). Nach einiger Zeit teilten wir 3. und 4. dann und wir konnten nur noch im zweiwöchigen Takt arbeiten.

Die 2. hatte ich eine Stunde pro Woche, war aber sehr mühsam, da sie eher schlecht im Lesen waren und auch vom Ausdruck usw. her viel fehlte. Wir haben viele Übungen und Spiele gemacht, dann auch Klanggeschichten, Rollenspiele, Lesespiele, Pantomime, Tanzspiele, Stabpuppentheater, Kasperltheater usw. bis hin zu kleinen *Stücken* zu den Themen Weihnachten, Karneval, Märchen, Raupe Nimmersatt u.ä.

Die 3. und 4. machten als Höhepunkt eine Miniplaybackshow, weil alle sehr musikalisch. Hier wurde zu dem anderen auch viel im Sozialen Lernen getan, wir haben gelenkte Diskussionsrunden geführt, schwierigere Rollenspiele, Brainstorming etc. durchgeführt. Mit der 4. war eigentlich sehr gut zu arbeiten, nur fehlte die Zeit für das Einstudieren größerer Sachen (da unsere Kids sowieso in allen Klassen viele Projektaufführungen haben).

ich würde bei so viel Zeit wie du hast auch so wie Britta verfahren, allerdings mache ich die meisten Stücke als Hobby selber, aber als Orientierungshilfe sind Bücher nicht schlecht. Gibt auch Werkstattmappen zu dem Thema, die sehr gut sein sollen. Ich mag es immer gerne, wenn wir ein Buch oder Märchen nachspielen oder verändert nachspielen.

Kurz vor der Aufführung solltest du vielleicht noch Zusatzproben einplanen.